Eine für mänge!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 32

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-481109

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Segen der Badanstalt

Hier wird gesonnt. Vor allem in der Sonne.
(Bis man die Haut mit Rost vergleichen kann.)
Doch, lebt man etwas mehr als eine Nonne
und ist man eine wahre Augenwonne,
sonnt man sich auch im holden Blick und Bann
der Daseinsfrohen, die da schmachtend gehen,
wie man auf Fleischschau geht, und stillestehen —
Das Ewigweibliche zieht ewig an!

Hier wird gestreikt. Man sieht mit viel Vergnügen,
wie man sich förmlich anstrengt, nichts zu tun;
es ist nicht leicht, sich selber zu betrügen
und mit genießerischen Atemzügen
halbtot zu sein. Man wird es müd. Was nun?
Manch einer stürzt sich köpflings in die hellen,
von einem Dampfer aufgepflügten Wellen
und tollt sich aus wie ein gerupftes Huhn.

Denn hier wird auch gebadet! Naß und nässer
kommt man aufs neu dem Urzustande nah;
man schwimmt und schwelgt im kühlenden Gewässer
und so im Glück, — dann kehrt man leiblich besser
und seelisch jünger heim. Und siehe da,
man schwebt einher auf unsichtbaren Schwingen,
man pfeift und singt und sagt zu allen Dingen
— sogar noch zu sich selber — wieder ja!

Kurt Leuthard

Erst dann,

wenn ein Monument gestürzt ist, erkennt man, wie morsch der Sockel war, auf dem er stand.

Und mancher, der in bewundernder Betrachtung zuvor nicht nahe genug sich hinstellen konnte, preist jetzt sein Schicksal: «Gott sei Dank war die Distanz doch groß genug, daß mir der Betonklotz nicht auf den Kopf fiel!»

AbisZ

Ein Tag der Schicksalswende

(Aus einem Abreißkalender)

Sonne: Aufg. 4.54	Unterg. 20.10
Mond: Aufg. 0.14	Unterg. 14.19

25. Juli — 31. Woche

1934 Oesterreichischer Bundeskanzler Dollfuss ermordet.

1940 Daladier und drei weitere Exminister unter Anklage gestellt.

Unsere Ergänzung:

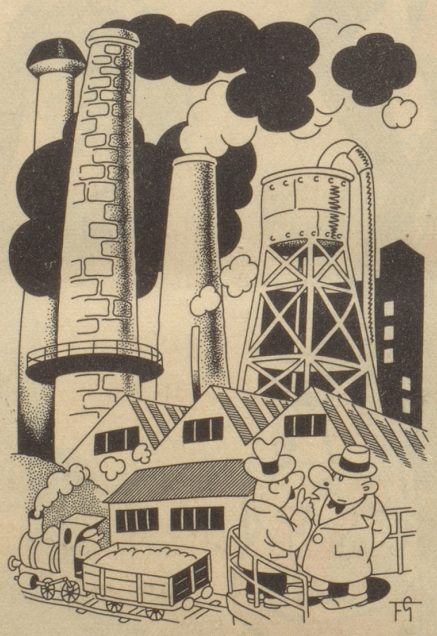
1943 Mussolini gestürzt. G. R.

Ihr Horoskop

für die Woche vom 23. Juli — 29. Juli 1943

LÖWE 24. VII. bis 23. VIII.
Zugreifen — die Chancen sind günstig.

Mussolini, dessen Geburtstag auf den 29. Juli fällt, hat «Sie und Er» vorher höchstwahrscheinlich konsultiert. Ernst



Laß Dich nicht aushorchen!

„Und woher beziehen Sie denn das Eisen für Ihre Fabrikation?"

„Mir züched's us em Schpinat, Herr!"

Die Redensart

das tut mir leid, ist die am meisten verbreitete Lüge. Güggi

Lieber Nebelspalter!

Heute morgen betritt mein Bruder Erwin mit dem noch wegglifrischen Extrablatt zum Umsturz in Italien den Coiffeurladen. Auf seinen Ausruf: «Hendsi ghört, de Mussolini - - -» fiel ihm der Meister mit der klassischen Coiffeur-Empfehlung sachlich kühl ins Wort: «Der Nechschti, bitte . . .»

Scampolo

Eine für mänge!

Augustabzeichenverkäuferin in Locarno. Vater und zwölfjähriger Sohn.

«Chaufscht mr au sones Abzeiche, Vater?»

«Für derigs Züg hani keis Gäld, Bueb . . . chum jetz, blyb nid schtoh, mir wei lieber gones Bier ha . . . !»

John

Gespräch im Tram

«Aber, Herr Tramführer, warum klingeln Sie denn immerzu? Es ist doch gar kein Mensch im Wege?»

«Wil mi d'Fueßsohle so chützlet!»

Walti

Vom Staate

Die Sicherheit des Individuums, der Schutz des persönlichen Daseins, ist die einzige Aufgabe des Staates.

Epikur

Schreib' es Dir auf, ja nicht vergessen:
Im „Central" kannst Du prima essen.

Mont d'Or, Johannisberg

In Sonnenglut und heißen Felsen herangereifte Trauben liefern diesen herrlichen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher Wein für große Feste und für liebe Menschen.

BERGER & Co., Weinhandlung, Langnau (Bern) Tel. 514